

Bildung und Freiheit

Was bedeutet es, ein selbstbestimmtes und freies Leben zu führen? Das hat nicht nur, aber ganz viel mit Bildung zu tun. Man könnte einen berühmten Satz Immanuel Kants über Aufklärung auch auf Bildung anwenden: „Bildung ist die Befreiung des Menschen aus der Unmündigkeit“. Das trifft auch auf Gesellschaften als Ganze zu.

Gebildete Gesellschaften sind meist Gesellschaften, denen es bezogen auf Freiheit, Demokratie und Wohlstand gut geht. Dies gilt freilich nur dann, wenn möglichst viele Mitglieder einer Gesellschaft an Bildung partizipieren können. Grundlegende Wissensvollzüge, die zur Weltaneignung und zu einem freien selbstbestimmten Leben befähigen, sind die klassischen „Drei“: Lesen, Schreiben, Rechnen. Da klingt im ersten Moment simpel. Ist in Wirklichkeit aber oft ein großes Manko. Dabei geht es essenziell nicht um das Beherrschen von etwas, sondern um das Teilhaben an Weltvorgängen.

Lesen und Schreiben: Eintauchen in die Welt der Sprache als Befähigung zum Miteinander. Ähnliches gilt für die Mathematik: Hier geht es nicht nur um arithmetische Grundkompetenzen, sondern um das Leben in der Welt der Zahlen. Aber: Zahlen ohne Herz, ohne Weitblick und Orientierung am Menschlichen, kann den berechnenden Geist zu kalter Verrechnung führen. Und eine solche „verrechnende“ Welt ist selten lebensspendende Heimat. Ohne Verständnis der Welt der Zahlen kann eine humanitäre Entwicklung von Gesellschaften jedoch auch nicht glücken.

Nach allen heutigen wissenschaftlichen Erkenntnissen sind Kinder auf Lernen angelegt. Sie wollen die Welt lernend erobern, das gilt es zu fördern! Wir am ifz leisten nun schon seit 10 Jahren mit „NextGenBuddies“ (ehemals „Lernen macht Schule“) und künftig mit dem Projekt „LernKids“ einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Lernens.

Bildung erschöpft sich nie nur im Erlernen von Fertigkeiten, sondern hat den ganzen Menschen im Blick – auch in der Befähigung, gut und solidarisch mit anderen Menschen zusammenzuleben. Bildung ist wichtig für ein Menschsein in Freiheit und Würde. Zu Weihnachten feiern wir die Menschwerdung Gottes. Menschen zu unterstützen bei ihrer Menschwerdung ist auch Dauerauftrag von Bildung. Im Namen des gesamten ifz-Teams wünsche ich Ihnen ein frohmachendes Weihnachtsfest und zuversichtliche Schritte in das Jahr 2025.

Ihr Christian Lager, ifz-Präsident